

Warnemünde

Von Korallenriffen bis zu Sandbänken

Der 3D-Film „Blauer Ozean – grüne Ostsee“ wird morgen auf Sky 3D gezeigt / 111 NNN-Leser sind ins Kino am Leuchtturm eingeladen

WARNEMÜNDE 40 Minuten Länge hat der Warnemünder 3D-Film „Blauer Ozean – grüne Ostsee“. Von der Idee bis zum Produkt haben Produzent Thomas Pinkau und seine Crew vier Jahre benötigt. 1000 Stunden Material lagen ihnen am Ende vor.

Die Crew hat mit dem Ozeaneum und dem Leibniz-Institut für Ostseeforschung in Warnemünde kooperiert, sie haben spezielle Gehäuse für Unterwasserkameras entwickelt und sind für die vielen Aufnahmen in unzählige Länder gereist. Fast 100 Leute waren beteiligt. „Rechnet man alle mit, die in den einzelnen Ländern zusätzlich geholfen haben, sind es mehr“, so Pinkau.

Es ist viel Können und Tüftelei erforderlich

Das Buch hat Dramaturgin Janny Fuchs geschrieben, als Chef für die Kameras fungierte Holger Tauer. An Wert stecken 500 000 Euro im Projekt sowie viel „Geistes-Hypothek“, wenn man die Ideen und Eigenleistungen betrachtet. „Es erfordert technisches Tüfteln und Können, um am Ende solche hochwertigen und international anerkannten Aufnahmen zu bekommen“, sagt der Warnemünder Filmproduzent, der auch das 5D-Kino in der Straße Am Leuchtturm betreibt.

Bei den Drehs wird mit mehreren Kameras gefilmt. Am Ende folgt ein aufwändiger Rechenprozess, damit alles so farbenprächtig coloriert und zum



ist stolz auf diese Produktion: Thomas Pinkau, Chef der Produktionsfirma. Er nutzt Kameras mit speziellem Unterwassergehäuse, das vor allem Druck aushalten muss. FOTO: MAPP

Leuchten gebracht wird, wie es die Zuschauer im Film sehen. Der zeigt nicht nur die farbenprächtige Welt der tropischen Korallenriffe, die in 3000 Metern Tiefe liegende Unterwasserwelt des Mittelatlantischen Rückens, sondern erstmalig auch die muschelbesetzten Sandbänke der Ostsee. Der Film beantwortet Fragen, warum die Ozeane blau

sind und die Ostsee grün ist. „Das hängt mit dem hohen Aufkommen an Plankton zusammen“, sagt Pinkau, Chef der Interactive Entertainment GmbH.

Morgen ist der Film um 20.15 Uhr auf Sky 3D zu sehen. Weitere Termine sind der 19. September zur gleichen Zeit, und der 27. September um 22.20 Uhr. „Uns ist es ein Anliegen, regionale Pro-

duktionsfirmen zu fördern“, sagt Daniela See, Chefin des Schweriner Sky Service-Centers.

111 NNN-Leser haben Glück: Sie wurden beim Gewinnspiel der Aktion „Ich mag Rostock. Wir auch“ ausgewählt und dürfen den Film am Montag in Warnemünder 5D-Kino sehen.

Maria Pistor



REDAKTION
OSTSEEBAD WARNEMÜNDE
Telefon: 0381 491 16 87 20
Fax: 0381 491 16 87 25
Mail: warnemuende@nnn.de

Nachrichten

Naturschutzjugend ruft zum Küstenputz

WARNEMÜNDE Um Meerestiere vor den tödlichen Folgen des Mülls zu schützen, beteiligt sich die Naturschutzjugend Rostock (Naju) am „International Coastal Clean-up“ – dem Küstenputz. Sie ruft am 21. September zum Müllsammeln in Warnemünde und Diedrichshagen auf. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Strandzugang 31 mit Schutzhandschuhen. Weltweit sterben jährlich bis zu einer Million Seevögel und 100 000 Meeressäuger an den tödlichen Resten der Wegwerfgesellschaft.

Abendmusik mit der Warnemünder Kantorei

WARNEMÜNDE Eine Abendmusik mit dem Jugendchor und Instrumentalisten der Warnemünder Kantorei gibt es heute um 20 Uhr in der Kirche. Es erklingen Werke von Bach, Ray, Krieger und anderen. Eintritt ist frei, Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit werden erbeten. Die Leitung des Konzertes hat Kantor Sven Werner.

Tidemore im Ringelnetz

WARNEMÜNDE Heute um 20 Uhr gastiert im Ringelnetz, Alexandrinenstraße 60, das Gitarrenduo Tidemore. Die beiden Brüder Andreas und Matthias Pietsch wollen mit ihrer Musik alle Generationen im Publikum ansprechen. Einlass ist um 18.30 Uhr, Beginn um 20 Uhr.

Karten: Coast-Rockcafé am Leuchtturm und Restkarten im Ringelnetz

Wir gratulieren

Heute: **Helga Suhr** aus der Volkssolidaritäts-Gruppe zum 73. Geburtstag.

Uns Warnminner

Margit Posselt hat sich jung gehalten

WARNEMÜNDE Knallgrün ist die flotte Jacke. Darunter ein modernes und farbenfrohes T-Shirt. Passend dazu die in der Sonne leuchtenden grauen Haare. Wie Margit Posselt so dahinschlendert in den alten und neuen Warnemünder Straßen, selbstverständlich ohne Stock oder Rollator – wer hätte da gedacht, dass sie am kommenden Dienstag das 90. Lebensjahr vollendet! „Gedreckte Farben kann ich tragen, wenn ich alt bin“, sagt sie lachend, als ihre ehemalige Kollegin Ingrid Wachs ihr ein Kompliment macht. Die beiden Warnemünder Frauen, einst Kinderkrankenschwestern und auch Krippentanten, später Erzieher genannt, sind nicht die Einzigen, die sich öfter im Jahr treffen. Obligatorisch ist für mehr als 20 nun schon ältere Frauen der Dezembertreff. Alle Reisen und sonstigen Termine, die Rentner im vollen Terminkalender haben, werden danach geplant. „Wir waren ein gutes, ein verlässliches und sehr fröhliches Team“, resümiert Ingrid Wachs nachdenklich und schwärmt noch von ihrer Leiterin Schwester Margit, die im Ostseebad aus dem



Ihr Alter sieht man Margit Posselt nicht an: Dienstag wird sie 90. FOTO: MKAD

Nichts heraus die Kinderbetreuung für Säuglinge und Kleinkinder aus der Taufe hob.

Am 1. März 1951 waren es erst zwei junge Frauen von der Kabelkrananlage der Werft, Schichtarbeiterinnen, die der Wochenkrippe in der Wachterstraße ihre Babys anvertrauten. Schnell sprach es sich herum, dass die Lütten in den besten Händen waren, die Werftleitung großzügig bei der Einrichtung half und 8,50 Mark für einen Monat in der Tageskrippe gut aufgebracht werden konnten.

Bald musste ein neuer Standort gefunden werden, weil mit 65 Kindern in der Wochen- und Tageskrippe

der Platz in der Wachterstraße nicht mehr ausreichte.

Margit Posselt war es wieder, die ihre Ärmel hochkrempelte und in der Parkstraße 12 die Türen öffnete für eine neue Einrichtung, in der übrigens noch heute Kinder in der Krippe, im Kindergarten und im Hort fröhliche Tage verbringen: im Krippenland. Hier gab es auch damals schon eine eigene Küche, eine Nähstube und dreimal in der Woche kam ein Warnemünder Arzt und schaute sich alle Mädchen und Jungen sehr gründlich an. „Unsere Kinder wuchsen gesund heran. Auf meine jungen Schwestern konnte ich mich rund um die Uhr verlassen“, erzählt die Jubilarin

und wird doch tatsächlich verlegen, als Schwester Ingrid, ihre langjährige Stellvertreterin, erzählt, dass ihre Chefin streng war, auf alles achtete. „Aber sie war immer gerecht, liebevoll, verständnisvoll zu Groß und Klein. Und sie konnte organisieren! Für die Kinder war ihr kein Weg an die Schreibtische bei Behörden zu beschwerlich.“

Die Jubilarin nach dem Jungbrunnen gefragt: „Meine eigenen Kinder, die natürlich auch in ‚meine‘ Krippe gegangenen sind. Meine Tochter trat in meine Fußstapfen. Dann die vier Enkel und der eine Urenkel, zu dem ich das Flugzeug nehme. Natürlich mein Sport bei der unermüdlichen und fast gleichaltrigen Warnemünderin Hanna Wicke im Gemeindegarten.“

Und mit einer wunderbaren Weisheit des Alters setzt die couragierte 90-Jährige den Schlusspunkt unter unsere kurze Begegnung: „Ich liebe Krippen und Kindergärten. Das kann sich jeder wohl vorstellen. Die Kinder lernen hier die allerersten Werte im Zusammenleben. Mögen Politiker sagen, was sie wollen.“
Monika Kadner

Bauarbeiten in der Trojanstraße gefährden Linde

Regen- und Schmutzwassersammler werden vergrößert / Wurzeln eines Baumes sind offenbar im Weg

WARNEMÜNDE In der Trojanstraße auf dem Abschnitt Fritz-Reuter-Straße bis zur Stephan-Jantzen-Straße wird bis voraussichtlich 1. Oktober der Regen- und Schmutzwassersammler inklusive der Anschlussleitungen bis zur Grundstücksgrenze saniert. „Die beiden Altkanäle für Regen- und Schmutzwasser aus dem Material Steinzeug stammen aus dem Jahr 1921 und werden planmäßig erneuert“, sagt Eurawasser-Sprecherin Gabi Kniffka.

Aktuell finden zahlreiche Umverlegungsarbeiten im Kreuzungsbereich Fritz-Reuter-Straße und Trojanstraße statt. Das Baufeld für den neuen Regensammler wird frei gemacht. Er wird von 25 auf 40 Zentimeter Durchmesser erweitert und in die Fritz-Reuter-Straße eingebunden. Umverlegt werden müssen unter anderem Gas-, Trinkwasser- sowie Fernmeldeleitungen der Stadtwerke Rostock. Am Montag startet der eigentliche Kanalbau von

der Fritz-Reuter-Straße ausgehend in Richtung Stephan-Jantzen-Straße.

Die durch Eurawasser beauftragte Tiefbaufirma ist die Eurovia Verkehrsbau Union GmbH Kavelstorf. Während der Baumaßnahme erfolgt in der Trojanstraße eine Vollsperrung auf einer Länge von 90 Metern. Bis nächste Woche ist die Fritz-Reuter-Straße auf Höhe Trojanstraße halbseitig gesperrt.

„Insgesamt investieren Eurawasser und der Warnow-Wasser- und Abwas-

serververband rund 100 000 Euro in diese Maßnahme.

Einige aufmerksame Warnemünder haben bereits Sorgen um die Linde an der Ecke geäußert. Auch wenn es bisher keiner offiziell bestätigt hat: Aus dem Umfeld der Baustelle ist zu hören, dass die erste Linde weichen muss, weil die Wurzeln den Kanalbau stören und beim Bau beschädigt würden. Die Standfestigkeit des Baumes könnte damit gefährdet sein.
mapp

Maximale Freiheit trifft minimalen Zins.

Finanzieren Sie den Viano schon für 2,99% effektiven Jahreszins! und sichern Sie sich bereits jetzt Ihr Geschenk!

Kaufen Sie jetzt Ihren neuen Viano und Sie erhalten dazu **Winter-Kompleträder* gratis!**

Finanzierungsbeispiel für einen Viano CDI 2.2:	
Kaufpreis ab Werk	43.874,11 €
Anzahlung	7.364,78 €
Gesamtkreditbetrag	36.509,33 €
Gesamtbeitrag	39.926,39 €
Gesamtaufleistung	60.000 km
Laufzeit	48 Monate
Sollzins gebunden p.a.	2,95 %
Eff. Jahreszins	2,99 %
Schlussrate	20.774,39 €

Mit Plus3-Finanzierungsrate

399,- €

Mercedes-Benz

*Ein Finanzierungsbeispiel der Mercedes-Benz Bank AG, gültig bis 31. Dezember 2013 und nur für Privatkunden. *Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert: 9,9-8,9/6,7-6,3/7,9-7,1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 208-187 g/km; Effizienzklasse: D-C. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allen Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Abbildung einheitlich Sonderausstattung. *Angebot gültig bei Kauf und Lieferung bis 31.12.2013 und nur für Neufahrzeuge. Angebot besteht aus dem Winter-Kompleträder, 5-Speichen-Rad (Farbe: sterling silver) in der Dimension 225/55 R17 101V XL mit dem Premiumreifen Pirelli W240 SoftZero Serie II MO II (Kraftstoffeffizienzklasse: C, Nasshaftungskategorie: C, Klasse und Messwert des externen Rollgeräus: 2/72 dB). Das Angebot versteht sich ohne Montage, ohne Bestimmungsmaterial, ohne Radnabenabdeckung und vorbehaltlich Verfügbarkeit. Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70372 Stuttgart.

Partner vor Ort: Daimler AG vertr. durch Mercedes-Benz Vertriebsgesellschaft mbH NDL Rostock, Tessiner Straße 96, 18055 Rostock, Telefon 0381 66 66-111, www.rostock-mercedes-benz.de